

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 73.

Donnerstag den 26 März

1868.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß und Nachachtung gebracht, daß die Reklamationsgesuche, welche:

- 1) von den Mannschaften, die schon gedient haben, und sich demgemäß im Reserve- oder im Landwehr-Verhältniß befinden — gegen die Einberufung zu den Fahnen für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Verstärkung des Heeres;
- 2) von den Militärpflichtigen, welche noch nicht gedient haben und in diesem Jahre zur Musterung herangezogen werden, (betr. nicht nur die 1847 bis ultimo Juni 1848, sondern auch die 1843, 44, 45 und 46 geborenen) — gegen ihre Einstellung in das stehende Heer — gerichtet sind

bis zum 15. nächsten Monats in den Händen des hiesigen Magistrats, respectivo des Unterzeichneten sein müssen.

Verspätete Gesuche können möglicher Weise, aus Mangel an Zeit zur Prüfung derselben, keine Berücksichtigung mehr finden, da das Ersatzgeschäft in den ersten Tagen des Monats Mai c. beginnt.

Die Reclamationen, welche von den ad 1 genannten Mannschaften ausgehen, können allein unter den folgenden Umständen als der Berücksichtigung zulässig, erscheinen:

(§. 2, Beilage 3, zu den Bestimmungen zur Ausführung der Verordnung, betreffend die Organisation der Landwehr-Behörden und die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaubtenstandes do 5. September 1867)

- 1) wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist;
- 2) wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preis geben würde;
- 3) wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der National-Deconomie für unabweislich nothwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche wegen Control-Entziehung nachdienen müssen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen keinerlei Anspruch auf Berücksichtigung.

Unter welchen Umständen eine Zurückstellung, eventuell Befreiung zc. vom

Militärdienst für die ad 2 Genannten zulässig ist oder nicht, darüber gibt die Militär-Ersatz-Instruction vom 9. December 1858 in den §§. 56—61 Aufschluß.
Wiesbaden, den 20. März 1868.

Der Civil-Vorsitzende der Kreis-Ersatz-Commission für den
Stadtkreis Wiesbaden.

Schfried, com. Polizei-Director.

Bekanntmachung.

Die nachfolgenden der Rurhaus-Actiengesellschaft gehörigen Grundstücke sollen Freitag den 27. d. Mts Vormittags 10 Uhr auf der Geschäftsstube der unterzeichneten Stelle auf 6 Jahre anderweit verpachtet werden:

- 99 Ruthen 69 Schuh Wiese in der Tennelbach im Frauenborn zwischen Peter Müller, Gemarkung Wiesbaden;
- 89 Ruthen 35 Schuh Acker in der Hammershecke zwischen Philipp Fischer und den Wiesen, Gemarkung Sonnenberg;
- 32 Ruthen 67 Schuh Acker an der Mainzerstraße neben der Domäne, Gemarkung Viebrich;
- 67 Ruthen 45 Schuh Acker an der Holzstraße neben Heinrich Coridas, Gemarkung Viebrich.

Wiesbaden, den 21. März 1868. Königliche Receptur.
484a Reichmann.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden werden Montag den 30. März l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause zu Wiesbaden folgende Mobilien:

- a) 2 vollständige Betten,
 - b) 1 Commode, 1 Tisch,
 - c) 1 Wanduhr, 12 Stühle, 4 Tische,
 - d) 1 Commode, 1 Ladeneinrichtung
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. März 1868. Der Gerichtsbote.
491 Hahn.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts sollen Freitag den 27. l. M. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause:

- a) 1 Canape, 1 Commode, 6 Stühle, 1 Schrank, 1 Tisch,
 - b) 1 Commode, 1 Canape, 6 Stühle,
 - c) 1 Kleiderschrank, 1 Commode, 1 Canape
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. März 1868. Der Gerichts-Executor.
491 Belte.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts sollen Samstag den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause:

- a) 1 Schnellpresse,
 - b) 2 Betten,
 - c) 2 Commoden, 1 Canape, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch, 4 Stühle
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. März 1868. Der Gerichts-Executor.
491 Belte.

30 kr. Java-Café 30 kr. per Pfd., fein und kräftig von Geschmack,
bei **Heh. Philipp**, Kirchgasse 22. 5006.

Notizen.

Heute Donnerstag den 26. März, Vormittags 8 Uhr:
Ueberweisung des im hiesigen Stadtwald, Distrikt Münzberg, versteigerten Holzes
an die Steigerer. (S. Tgbl. 72.)

Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung des Herrn Bürgermeisters Fischer, Röderstraße 34. (S.
Tgbl. 72.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Domanialwald, Distrikt Heidentopf 2r und 3r Theil,
Gemarkung Dohheim. (S. Tgbl. 72.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung einer Remise auf den Abbruch, in dem hintern Hofe des Schlosses
dahier. (S. Tgbl. 72.)

Versteigerung von Steinkohlenasche, Straßeneckricht und Stalldünger, auf dem
städtischen Lagerplatze an der Gasfabrik. (S. Tgbl. 71.)

Abchrift.

Den verehrlichen Herren Aerzten
hiermit die ergebene Anzeige, daß wir heute dem Herrn
A. Schirg, Schillerplatz 2, Wiesbaden,
die erste Sendung diesjähriger Füllung
unseres Elisabethbrunnen
gemacht haben.

Bad Homburg, den 19. März 1868.

Königlich Preussische Brunnenverwaltung.

J. W. Böhrer.

5161

Ärztliche Empfehlung.

Der Unterfertigte bekundet hiermit, daß er sich von der wohlthätigen Wir-
kung der Stollwerck'schen Brust-Bonbons bei katarrhalischer Heiserkeit und
Luftröhren-Reizung theils durch eigenen Gebrauch, theils durch Wahrnehmung
an Patienten häufig überzeugt hat, und daß dieselben als ein vortreffliches Haus-
mittel aller Empfehlung würdig sind.

München. Dr. Hans, kgl. Bayer. Regierungs- u. Kreis-
Medicinal-Rath.

Obige, außerdem von einer sehr großen Anzahl hochgestellter Aerzte unter-
sucht und empfohlenen Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in Original-
Packeten à 14 fr. echt zu haben

in Wiesbaden bei:

A. Brunnenwasser, Langgasse; A. Becker, Schwalbacherstraße;
Ph. Blumer, Friedrichstraße; Aug. Engel, Taunusstraße; J.
Klohr, Geisbergstraße; Aug. Koch, Weckergasse; G. D. Linnentohl,
Neugasse und Nerostraße; Ph. Nagel, Friedrichstraße; Chr. Nitzel
Wwe., Häfnergasse; Ad. Ruz, Markt; A. Schirmer, Markt; A. Schirg,
Schillerplatz; Schumacher & Boths, Marktstraße; C. W. Schmidt,
Goldgasse; F. L. Schmitt, Taunusstraße; F. Strasburger, Kirch-
gasse; Sch. Wald, Röderstraße; J. B. Weil, Webergasse.

Cursaal zu Wiesbaden. 140

Eröffnung des Cursaals am 1. April.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

1028

Ednard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Feinsten Biscuit-Vorstoß per Kumpf 1 fl. 20 fr.,
Eiergemütsnudeln, vorzüglich, per Pfund 16 fr., türkische
Zwetschen per Pfund 10 fr., französische Birnen per
Pfund 24 fr., Brünellen per Pfund 20 fr., reines
Schweineschmalz per Pfund 22 fr. empfiehlt

454

August Koch, Metzgergasse 3.

Aecht westphälischen Schinken,
Gothaer Cervelatwurst,
Frankfurter Bratwürstchen

empfehl't

Chr. Ritzel Wwe. 5147

Frische Schneehühner

à 48 fr. angekommen bei Häfner, Markt 12. 5130



Markt 7. 450

Ganz frisch wieder eingetroffen: Rheinsalm, Schellfische, Seerungen,
Lurbot (Steinbutt), Cabillaune, billige Hechte und Karpfen, ausgesuchte
Büdinge zum Braten und Kochen, 1. Qualität, sowie frisch gewässerten
Islander Laberdan, 1. Qualität etc.

Aecht russischer Caviar,

frisch eingetroffen, bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 5191

Kalbfleisch,

Qualität, per Pfd. 12 fr., bei **M. Baum**, Neugasse 13. 4802

Ein bestehendes kaufmännisches **Geschäft** in
equenter Lage der Stadt wird zu pachten oder
zu kaufen gesucht.

Adressen sub H. P. werden erbeten in der Ex-
pedition dieses Blattes. 5014



Die gewünschten Pferdemarktsloose (Frankfurt) kommen heute
Abend wieder an. Die Expedition.

Fremdenbuch-Formularien

wieder vorrätig in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckeret (Expedition des Tagblatts), Langgasse 27.

G. H. Lugenbühl,

15 Marktstraße, zunächst dem Uhrthurm,
empfiehlt für Confirmanden zu billigen Preisen eine reiche Auswahl **Moll's,**
Organdy's, weißen **Cachemir,** sowie schwarze **Tuche** und
Buxking &c. 4821

L. & M. Dreyfus,

53 Langgasse, Wiesbaden, 40 Schustergasse, Mainz,
25 Beil, Frankfurt a./M.,
empfehlen zu bevorstehender Frühjahr's-Saison ihr
vollständig assortirtes Lager fertiger **Herren-** und
Knaben-Anzüge, zu den billigsten Preisen, auf's
Beste. — Bestellungen auf Maß werden in kürzester Zeit
und nach dem neuesten Schnitt ausgeführt. 4233

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Bayreuther Bock, — feinstes **Wiener** und **Frankfurter**
Bier empfiehlt **J. Ph. Reinemer.** 4783

Chocolade und Cacao

aus der Wittkop'schen Fabrik in Braunschweig in anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt **F. V. Schmitt,** Taunusstraße 25. 5023

Susanna Auer, Goldgasse 6,

empfiehlt sich im Anfertigen von **Herren- und Damenhemden,** sowie aller
Arten **Weißnähereien** in Hand- und Maschinen-Arbeiten.
Es werden fortwährend junge Mädchen zum Erlernen weiblicher Hand-
arbeiten, besonders des **Weißnähens,** angenommen. 3647

9 Ellenbogengasse.

Ph. Vef

Ellenbogengasse 9.

empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in allen Sorten **Schuhen** u. **Stiefeln,**
Pantoffeln, Kinderstiefeln, rindsledernen Arbeits- und Knabenschuhen,
ringsum mit Nägel, zu billigen Preisen. Besonders mache ich auf eine gute
Auswahl **Confirmanden-Schuhe** und **-Stiefeln,** sowie eine große Partie vor-
geschuhter **Herren-Schaftstiefeln,** gut gearbeitet, aufmerksam. Nichtpassende
Artikel oder Bestellungen nach Maß werden in kürzester Zeit ausgeführt, auch
wird alles noch in gutem Zustande befindliche Schuhwerk an- u. verkauft oder
gegen neues eingetauscht. 4895

Gut gearbeitete **Kleiderschränke** und **Bettstellen** sind zu verkaufen **Saal-**
gasse 7, im 2. Stod. 4817

Strohühle

empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen
5229 Adolph Rayss, Langgasse 37.

Die Zungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse: Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Gegenseitig franco.) 459

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt Dr. D. Kallisch, Specialarzt für Epilepsie, Berlin, Jägerstraße 75/76. Auswärtige brieflich. 459

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 fr., 12 Stück zu 42 fr. bei
G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15. 263



Brönnner's Fleckenwasser,
ächt, in ganzen und halben Flacons empfiehlt

A. Flocker,
Webergasse 17. 397

Feinste fleberfreie Patentwaizenstärke,

à 16 fr. per Pfd., empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstr. 25. 4996

Muhrkohlen

sind direct aus dem Schiffe, nächst der Kaserne, zu beziehen bei
H. Steinhauer jun., in Viebrich. 5050

Bogelskäfige,

billigst, bei Fr. Lochhak, Spengler, Metzgergasse 31. 4965

Ein ausgezeichnetes Harmonium

von 16 Registern, von Merkel u. Schulze in Brüssel, ist zu verkaufen
oder gegen ein sehr gutes Piano zu vertauschen. Näh. Exp. 5104

Adolphstraße

ist ein gut in Stein erbautes, dreistöckiges Haus mit Frontspitze, großem Hofraum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh. bei A. Kraus, Taunusstraße 9. 4770

Schöne Harzer Kanarienvögel, reine Zucht (Nacht schläger), sowie auch eine dreischläfige und eine Kinderbettstelle, in gut erhaltenem Zustande, sind zu verkaufen Nikolastraße 6, Hinterhaus eine Treppe hoch. 4967

Mehrere Kasten buchenes Dürholz sind zu verkaufen Röderstr. 19. 5217

Gersten- und Haferstroh ist zu verkaufen Röderstraße 19. 5217

Porzellan, Lampen=Cylinder, ^{ird. Geschirr.} Nerostraße 14.

Copirpressen, Copirbücher, selbstverfertigte Geschäfts- und Notizbücher 2c. empfiehlt billigt
451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Qui veut apprendre la langue **Française** et la langue **Italienne** s'adresser Goldgasse 21 à Madame Schaffer. 2757

Französischer Unterricht wird erteilt durch einen Franzosen, welcher der deutschen Sprache vollkommen mächtig ist. Näh. Exped. 4769

Sehr billigen Unterricht in allen Fächern erteilt ein Student. N. E. 5115

Bitte Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. **Hack.** 5164

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend **ge- tragene Herren- und Damenkleider.** 1029



Ein frommes Reitpferd, das auch im Wagen ein- und zwei-spännig geht, ist wegen Abreise des Eigenthümers preiswürdig zu verkaufen und ist sogleich oder Anfangs Mai abzugeben in der

Manège, Louisenstraße 1. 4258

Ein **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Exp. 3275

Ein gut gebautes in den neuen Straßen gelegenes dreistöckiges **Herrschafthaus** mit hübschem Hof und Hintergebäuden, in der Nähe der Bahnhöfe, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Exped. 3788

Biebrich. Ein neues, massiv in schönem Styl erbautes 2stöckiges Haus mit Seitenbau, nahe dem Rhein und der Taunusbahn, ist unter günstigen Bedingungen ohne Makler billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2754

Ein **Mittlerer** zum „**Rheinischen Kurier**“ wird auf 1. April gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 5180

Alle Arten **Bekarbeiten**, in und außer dem Hause, sowie **Stroh- und Strohhüte** zum Waschen und Faconniren werden angenommen, und schnell und billig besorgt Faulbrunnenstraße 6, eine Stiege hoch. 5221

Schwalbacherstraße 1 bei Daniel Kraft sind alle Sorten **Futterstroh, Heu, Grummet u. Kleen** zu haben. 5226

Billig zu verkaufen: Eine singende **Drossel**, eine **Amsel**, **Kanarienvögel** (Männchen) per Stück 2 fl. und ein **Blutfinke** Oberwegergasse 51. 5213

Eine frischmelkende **Ziege** ist zu verkaufen Gartenfeld 1, Hinterhaus. 5173

Eine hochtrachtige **Ruh** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 5157

Ein zweispänniger **Leiterwagen** ist zu verkaufen Römerberg 20. 5190

Heidenberg 16, 2 St. h., sind **Frühlkartoffeln** (zum Setzen) zu verk. 4102

Bremen, 23. März. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „**Bremen**“, Captain S. A. J. Meynaber, welches am 10. März als Extra-Schiff von Newyork abgegangen und am 21. März 4 Uhr Abends nach einer Reise von 10 Tagen unweit Cowes eingetroffen war, ist heute Morgen 10 Uhr bereits auf der Rhede von Bremerhafen zu Anker gegangen. Dasselbe bringt außer der neuesten Post 46 Passagiere, und volle Ladung.

Southampton, 23. März. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „**Weber**“, Capt. G. Wente, welches am 12. März von Newyork abgegangen, ist heute 9 Uhr Morgens nach einer Reise von 10 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen und hat um 11 Uhr Vormittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 87 Passagiere und 1000 Tons Ladung. Die „**Weber**“ wurde bei Abgang von Newyork mehrere Stunden durch Nebel aufgehalten. **Carl Jäger.**

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gemächshäuser
in Siebrich
sind geöffnet: Jeden Nachmittag.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags
Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nach-
mittags.

Die königliche Landesbibliothek
(am dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 26. März.
Prüfung in der Elementarschule
Vormittags von 7—11½ Uhr.
Nachmittags von 2—4 Uhr: Schulfest-
lichkeit.

**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.**
Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Turnverein.
Abends 8 Uhr: Gesang.
Katholischer Kirchenchor.
Abends 8½ Uhr: Probe in der Schule
auf dem Markte.

Königliche Schauspiele.
Heute Donnerstag: 121. Vorstellung im
Winter-Abonnement. Don Carlos.
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich
Schiller.

Tägliche Posten vom 1. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, 12. Morgens 7⁵⁵, 10⁵⁰, 11²⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁰, 5¹⁰,
6⁴⁰, 8¹⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁰.

Kirchberg, Klein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 1⁵⁰. Morgens 1¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 7⁴⁰. Nachmittags 4⁴⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 7⁴⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morgens 6²⁰. Nachm. 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 5. Nachm. 4²⁰.
Morg. 7⁴⁵, 11²⁵. Nachm. 7⁵⁵.
Nachmitt. 3. Morgens 11²⁵.
Nachm. 3¹⁵, 6⁴⁰, 9. Nachm. 8¹⁵.

bis Limburg.
Nachm. 7⁴⁵. Briefpost nach Rüdesheim.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 8⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Aufzahn.
Nachmittags 10. Dienstag.
(via Calais.)
Nachmittags 8⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11²⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

**Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.**

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die fest
liegenden Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8⁵⁰, 10⁵⁵, 12.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁵⁰, 6⁵⁰, 8⁵⁰.

Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11²⁵.
Nachmittags 12⁴⁰, 3¹⁵, 4²⁰, 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Frankfurt, 24. März.

Bischofen	9 fl.	49	—	51	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	"	54	—	56
20 Frs.-Stücke	9	"	30	—	31
Russ. Imperiales	9	"	50	—	52
Preuss. Friedb'or	9	"	57½	—	58½
Dufaten	5	"	37	—	39
Engl. Sovereigns	11	"	54	—	58
Preuss. Cassenscheine	1	"	44½	—	45
Dollars an Gold	2	"	28	—	29

Amsterdam	100 ³ / ₄	1, 2	b.
Berlin	104 ³ / ₄	7/8	b.
Cöln	104 ⁷ / ₈		B.
Hamburg	88 ⁵ / ₈		B.
Leipzig	104 ³ / ₄	7/8	b.
London	119 ⁵ / ₈	3/4	b.
Paris	95		G.
Wien	103 ¹ / ₂	B.	102 ⁷ / ₈ G.
Disconto	3	%	G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(I. Beilage zu No. 73)

26. März 1868.

Männergesangverein „Concordia“.

Samstag den 28. März l. J. Abends präcis 9 Uhr: **Generalversammlung** im Vereinslocal (Restauration Hahn), wozu hiermit sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung: Rechnungsablage des Cassirers. — Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission. — Neuwahl des Vorstandes.

455

Der Vorstand.

Restaurant Bretz, vormals Kimmel,

Kirchgasse No. 8.

Ausgezeichneter Apfelwein frisch in Anstich genommen, sowie ein gutes Glas **Märzenbier** à 4 kr. empfiehlt bestens **W. Bretz.** 5208

Den Verkauf der in unseren Arbeits-Anstalten gefertigten Waaren haben wir von heute an den

Frl. A. & M. Dotzheimer,

Langgasse 9,

in Commission gegeben. Es werden wie seither fertige Leibwäsche, gehäkelte und gestrichte Waaren auf Lager gehalten, sowie alle derartige Bestellungen, welche wir an die Frl. Dotzheimer abzugeben bitten, gut und möglichst rasch ausgeführt werden.

Unser Zweck ist armen Arbeiterinnen Verdienst zu schaffen und hoffen wir, daß unsere Anstalt auf Unterstützung des verehrten Publikums zählen darf, umsomehr, da die Preise auf's allerbilligste berechnet sind.

Wiesbaden, den 24. März 1868.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Auf Obiges Bezug nehmend versprechen wir beste Bedienung, und laden zu recht zahlreichem Besuche ein.

A. & M. Dotzheimer. 5031

Warnung!

Jedermann wird aufmerksam gemacht, daß mehrere Leute mit rothen Kappen und theilweise Kitteln sich für Dienstmänner ausgeben, dabei weder Marken noch Nummern besitzen und auf Königl. Polizei-Direction als solche nicht eingetragen sind.

5196

Sämmtliche Dienstmänner.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer Federreinigungs-Maschine in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigstem Preise. Näh. Nerostraße 6 und Faulbrunnenstraße 9 im Hinterbau bei Frau

L. Löffler.

3303

Fröbel'scher Kindergarten.

Eintritt und Aufnahme täglich im Locale der Anstalt, Schillerplatz 4. 4381

Den verehrlichen Eltern zur Nachricht, daß Kinder vom 3. bis 6. Lebensjahre in meiner Schule, nach wie vor, täglich Aufnahme finden.

5230

Mathilde Gasteyer, Louisenstraße 23, Seitenbau.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrten Publikum und Nachbarschaft mache die ergebene Anzeig, daß ich in dem Hause des Herrn **Zahn**, Metzgergasse 13, eine **Schweine-metzgerei** errichtet habe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Jacob Dieth. 5207

Wegen Aufgabe meines **Tuchgeschäfts** verkaufe ich von heute an sämtlichen **Luche** und **Burkin** unterm **Fabrikpreis**.

J. Astheimer,

5233

32 Kirchgasse 32.

Confirmanden-Anzüge,

neue und getragene, bei

A. Harzheim, Goldgasse 21. 4808

Um ferneren Anfragen vorzubeugen, bemerke ich, daß die im heutigen Tag-
blatte ausgetobenen Dragoner-Uniformen und Waffen nicht meinem Sohne
gehören.

Wiesbaden, den 24. März 1868.

Keller, Hauptmann a. D. 5167

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachungen
werden solid und billig ausgeführt von

W. Gail, Zimmermeister,
Dohheimerstraße 29a.

NB. Filz ist auch zum Verkaufe stets vorrätzig.

1538

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 1040

Dentifrice universelle

zur sofortigen Beseitigung von Zahnschmerzen per Flacon 36 kr. empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3. 453

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch

Ad. Blum, Metzgergasse 37. 3355

Dohheimerstraße 2c sind neue polirte und lackirte Möbel zu verkaufen. 2743

Eine gebrauchte zweischläfige, tannen-lackirte Bettstelle mit Sprungfeder-
rahme, in sehr gutem Zustande, ist wegen Mangel an Raum billig zu ver-
kaufen Wellrigstraße 21, im Hinterhaus.

Dasselbst ist ein wachsender **Hofhund** zu verkaufen. 4978

Ein wohlerhaltenes **Coupee** zu verkaufen. Näh. Tannusstraße 59. 4798

Ein dreiarmer **Bronce-Gas-Rüstre** zu verkaufen. N. Kirchgasse 6a. 5227

Brönner's Patent-Brenner

übertreffen alle bis jetzt bekannten Gasbrenner in Beziehung auf Gasersparniß, Schönheit und Ruhe des Lichtes. Die Ersparniß an Gas, gegenüber gewöhnlichen Brennern beläuft sich im Durchschnitt auf 25—30%.
Haupt-Depôt für Rastatt bei

360

Fr. Knauer, Neugasse 9.



Schön und solid gebaute Land- und Herrschaftshäuser in angenehmer Lage, sowie auch Geschäftshäuser sind zu verkaufen durch die Agentur von

J. Kamberger, Louisenstraße 23.

5199



Ein großes Haus, beste Lage für Wirthschaft, Specerei- oder Kohlenhandlung ist zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter R. R. besorgt die Expedition d. Bl.

5120

Ein halber Platz 1. Ranggalerie ist abzugeben. Näh. Exp.

4119

Theater.

2 Plätze jeden vierten Abend in der „Ranggalerie“ für das letzte Winter-Abonnement sind zu überlassen. Näh. Sonnenbergerstraße 9, Bel-Etage. 5168

Bei der Versteigerung am Dienstag in dem Hause Emserstraße 20 b ist wahrscheinlich irrthümlich ein schwarzer Regenschirm mit Knopf (einen Hundekopf vorstellend) mitgenommen worden, um dessen Rückgabe Rheinstraße 30, 3. St., gebeten wird. 5232

Eine geliebte Weißzeugnäherin wird für täglich gesucht. Näh. Exp. 5124

Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen Wellrichstr. 12. 5178

Ein geschickte Kleidermacherin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näh. Webergasse 22, im Hinterhaus. 5194

Beschäftigung für Haus- oder Handarbeiten gesucht. N. Emserstraße 9. 5228

Stellen-Gesuche.



Gesucht
Ein braves, reinliches Mädchen, das zu jeder Arbeit willig ist, sucht eine Stelle. Näheres Hainerweg 2. 5170

Eine junge Person aus achtbarer Familie, sucht auf 1. April eine Stelle als Kammermädchen, da sie in diesem Fache erfahren ist. Sie verläßt ihren Dienst nur wegen Abreise der Herrschaft, von der sie bestens empfohlen wird. Näheres Nerostraße 34 im 1. Stod. 5169

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. Wilhelmstraße 14. 5037

Zwei starke Küchenmädchen werden auf den 1. oder 10. April gesucht. Näh. Wilhelmstraße 9. 5161

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich oder 1. April gesucht, gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. neue Colonnade 34. 5158

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Marktstraße 36. 5147

Ein braves, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen, am liebsten bei Fremden. Näh. Michelsberg 24, eine Stiege hoch. 5211

Es wird ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, vom Lande, in Dienst gesucht. Näh. Wellrichstraße 20 im 4. Stod. 5218

Ein solides, anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 25. April eine Stelle. Näh. Geisbergstraße 2 im Hinterhaus. 5053

Ein solides, anständiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht auf 25. April eine Stelle. Näh. Häfnergasse 4. 5053

Neroststraße 24 wird eine gute Köchin und ein Hausmädchen gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können mögen sich melden. 4939

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht. N. E. 5100

Ein braves, fleißiges Hausmädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Exp. 5068

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht einen Dienst bei einer ordentlichen Familie. Näh. Steingasse 3 eine Stiege h. rechts. 5177

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst als Hausmädchen. Näheres Wellritzstraße 12, 3. Stock. 5185

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen auf 1. April. Näh. Webergasse 48. 5184

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Neroststraße 2. 5181

Ein gesetztes Frauenzimmer, Französin, das in allen feinen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, gut deutsch spricht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen, oder zu größeren Kindern. Näheres bei Frau Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 5203

Schwalbacherstraße 8 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 5197

Eine gesetzte Person, die gut kochen, auch sonst alle Arbeiten versteht, sucht auf April eine Stelle; würde auch zu 1—2 Kindern gehen. Näh. bei Herrn Breß, Kirchgasse 8. 5198

Ein Mädchen, das gründlich Schneiderarbeit und Weißzeug nähen kann, gute Zeugnisse hat, wird gegen guten Lohn ges. in der Wasseranstalt Nerothal. 5202

Eine Schenkamme kann sogleich eintreten. Näheres Faulbrunnenstraße 5, Parterre. 5214

Ein Hausmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Exp. 5216

Ein Hausmädchen und ein Mädchen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stellen. Näheres bei Frau Frank, Kirchgasse 6 im Hinterhaus. 5219

Ein Mädchen, welches das Kochen und alle Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Näh. Marktstraße 11 im Laden. 5222

Ein braves Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, wird gesucht Kirchgasse 32. 5233

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haushälterin, Wärterin, Büglerin, selbstständige Köchin, oder auch Aushülfsstelle. Näheres bei Kaufmann Brandtscheid, Steingasse 35. 5189

Eine tüchtige Köchin sucht auf April eine Stelle. Näh. Exp. 5192

Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5090

Ein tüchtiger Schneider kann dauernde Arbeit erhalten. Näh. Exp. 4803

Ein Schreinerlehrling gesucht. Näheres Expedition. 5103

Zwei Eisenbeingraveure werden nach Offenbach gesucht. Näh. Exped. 5117

Ein Hausbursche, der schon in Hotels gedient, findet Stelle. N. E. 5135

Ein Rüfer, der die Kellararbeit gründlich versteht, sucht Stelle. N. E. 5159

Ein Junge kann das Lackirergeschäft erlernen bei Franz Schramm, Lackirer, Schwalbacherstraße 43. 4628

Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein Materialwaarengeschäft gesucht. Näh. Exp. 5172

Ein junger Mann von auswärts, der 9 Jahre bei einer Herrschaft als Diener servirte, sucht bald eine Stelle. Näh. Exp. 5166

Unter-Agenten für den provisionsweisen Verkauf von **Simson's Nähmaschinen** (englische Manufactur) werden gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre P. L. 860 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Frankfurt a. M. zu senden. 459

Ein braver, geschulter Junge kann in die Lehre treten bei

Aug. Sternberger, Mechaniker. 4970

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Louis Best, Tapezirer. 5171

Ein Junge kann das Steinhauergeschäft erlernen bei Philipp Schmidt, Steinhauer. 5212

Ein Mann gesetzten Alters mit tüchtigen Sprachkenntnissen versehen, sucht Stelle in einem kaufmännischen Geschäft, oder als Buchhalter in einem Hotel. Gute Zeugnisse liegen vor. Näh. Exp. 5195

Ein tüchtiger Hosen- und Westenmacher wird gesucht Langgasse 8 d. 5204

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Diener. Näheres im Schützenhof in Viebrich. 5206

Ein Schreiner (guter Arbeiter) gesucht. Näheres Expedition. 5209

2 Schreiner finden Beschäftigung bei W. Aveny, Steingasse 4. 5220

7000 fl. werden auf erste Hypothek, zweifache doppelte gerichtliche Sicherheit (Güter) zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 4031

6000 fl. werden gleich oder bis Mai zu 5 % gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 3632

Logis-Gesuche.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf den 1. April ein: unmöblirte kleine Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu miethen. Näheres Häfnergasse 4. 4419

Eine möblirte Wohnung, aus mehreren Zimmern bestehend, wird in einem sehr ruhig gelegenen Landhause für die Sommermonate zu miethen gesucht. Näheres bei A. Sabel im Cölnischen Hof. 5110

Ein Laden mit Comptoir in frequenter Lage der Stadt, wird zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sind unter Chiffre M. M. in der Exp. abzugeben. 4981

Es wird in der Langgasse, Unterwebergasse oder Kranzplatz ein Laden nebst Comptoir zu miethen gesucht. Anerbietungen bittet man Marktstraße 9, schriftlich abzugeben. 5145

2 Zimmer mit Zubehör, unmöblirt, werden von Mann und Frau in kürzester Zeit zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3852

Für einen Jungen, der zu Ostern das hiesige Gymnasium besuchen soll, wird Kost und Logis gesucht und neben guter Behandlung, strenge Aufsicht gewünscht. Offerten bittet man Rheinstraße 12, 3. Stock, abzugeben. 5188

Gesucht drei möblirte Zimmer mit 2 Betten (oder Salon und 2 Cabinette) am liebsten 3. Etage. Adressen sind in der Exped. abzugeben. 5193

Ein Landhaus oder eine Etage von 10—12 unmöblirten Zimmern, in der Nähe des Curhauses, wird zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 5223

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet, in freier Lage, wird auf längere Zeit zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub A. B. C. an die Exped. d. Bl. 5225

Dohheimerstraße 19 ist ein möbl. und ein unmöbl. Zimmer zu verm. 3531

Dohheimerstraße 23 Parterre (Landhaus) ist ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 5183

Emserstraße 29 (Nietherberg) ist eine Wohnung von zwei Zimmern, einer Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 5162

Elisabethenstrasse 6 sind einige gut möblirte Zimmer zu verm. 2422
 Faulbrunnenstrasse 5 Hinterh. ist ein Stübchen ohne Bett zu verm. 5171
 Faulbrunnenstrasse 9 Parterre sind verschiedene möblirte Zimmer auf
 1. April zu vermieten. 3681
 Häfnergasse 16 sind mehrere möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, auf
 1. April zu vermieten. 5059
 Rheinstrasse 21 Parterre ist ein möblirtes Zimmer abzugeben. 6201
 Röderallee 26 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 5153
 Stiftstrasse 12 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten.
 Näh. Hinterhaus daselbst. 4658
 Webergasse 22 ist bei einer stillen Familie ein möblirtes Zimmer nebst
 Kofen zu vermieten. 4749
 Board and lodging for two Ladies in a respectable family. Apply
 of this paper. 2965
 Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den
 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965
 Ein Laden mit Comptoir, 1 großes Zimmer, Küche, Dachkammer und Holz-
 stall ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. Exped. 5210

Laden zu vermieten auf 1. Juli,

mit oder ohne Wohnung, Neugasse 17. Näheres bei
 Schumacher u. Boths. 5160

Kirchgasse 25 im 3. Stock kann ein Herr Kost und Logis erhalten. 5118
 Zwei Einjährig-Freiwillige oder Gymnasiasten können Logis erhalten Wellstrig-
 strasse 5. 4279

Emserstrasse 29 (Rietherberg) ist ein trockener Keller, circa 50 Stüd haltend,
 sogleich zu vermieten. 5162

Für 2—3 Damen Pension in gebildeter Familie. Näheres Exped. 2422

Der Fräulein S. C. in der Faulbrunnenstrasse gratulirt zu ihrem heutigen
 20. Wiegenfeste recht herzlich! Ungenannt, doch wohlbekannt. 5163

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen in die neue Colonnade Nr. 5
 unserer Tante A. E. zu ihrem gestrigen Geburtstage! — Die Tante soll
 leben, Die Anna daneben, Der R. . . . dabei, Hoch leben sie alle Drei!
 5224

Gelt do guckste?

Allen Freunden und Bekannten machen wir die traurige Anzeige, daß unser
 guter Gatte und Vater, **Heinrich Rehpelz**, nach langem und schwerem
 Leiden, verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Morgen 10 Uhr, vom
 Leichenhause aus, statt.

Die trauernde Gattin nebst 3 unmündigen Kindern. 5187

Kirchliche Anzeige.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr vierter Fastenwochengottesdienst: Herr Pfarrer Conrady.

Mystification

oder

Diebesabentener eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

(Fortsetzung aus Nr 71.)

Setzen Stock fest in die Hand fassend und emporschwingend, eilte er auf
 die Gruppe zu, und sich gegen einen wild aussehenden Menschen wendend, der
 drei Damen zu berauben gedachte, rief er mit lauter, drohender Stimme:
 Diener!

422 „Zurück, Elender, oder ich zerschmetterte Dir den Schädel,“ und drang auf
171 den Wegelagerer ungestüm ein.

auf Auf das höchste verblüfft, wich der Vagabond einige Schritte zurück und
681 wollte sich gegen den Angreifer zur Wehre setzen; aber dieser versetzte mit seinem
auf Stoch einen so sichern Schlag demselben mitten in das Gesicht, daß er einen Schritt
059 zurücktaumelte, an einer hervorstehenden Baumwurzel strauchelte und rückwärts
201 in den Graben stürzte. Aber gleich darauf hatte sich der Strolch wieder
153 emporgerafft und entfloß laut fluchend, bald dem Sehkreis der Zurückbleibenden
hen. verschwunden.

658 „Wir sind Ihnen, mein Herr, zur unbegrenzten Dankbarkeit verpflichtet“,
ebst sagte eine der Damen mit matter Stimme, noch am ganzen Körper von dem
749 gehabten Schreck behend.

ply „Wenn Sie nicht erschienen wären“, fügte die Begleiterin in zitterndem
965 Tone hinzu, „wären wir sicher beraubt, wenn nicht am Leben gefährdet worden“.

den „Gestatten Sie mir, meine Damen“, entgegnete Laurentius höflich, „Sie
965 nach Hause zu geleiten, damit Sie nicht einem erneuerten Ueberfall ausgesetzt sind“.

olz. „Ihr ehrenvolles Anerbieten nehmen wir mit großem Danke an, mein
210 Herr“, entgegnete die Dame, „wir sind zwar nicht mehr weit von meiner
Wohnung entfernt; aber unter Ihrem Schutze werden wir beruhigter unsern
Heimweg vollenden“.

160 Laurentius bot der Dame ehrerbietig seinen Arm, welcher auch bereit-
118 willig angenommen wurde, da dieselbe durch die ausgestandene Angst nur mit
Anstrengung den Weg fortsetzen konnte.

rig. „Es wird Ihnen eigenthümlich erscheinen, mein Herr, uns noch so spät
279 und allein an diesem öden Ort zu treffen: ich fühle mich deshalb gedrungen,
end, um in Ihren Augen nicht in falschem Licht zu erscheinen, Ihnen nähere Er-
162 klärungen zu geben“.

422 „Verzeihen Sie, mein Fräulein“, erwiderte Laurentius galant, welcher
igen in dem Momente, als der Mond aus den Wolken hervortrat, einen Blick auf
163 die Dame geworfen und ein edles jugendliches Antlitz entdeckt hatte, „Sie sind
5 nicht verpflichtet, mir Rechenschaft über die späte Stunde Ihres Hierseins zu
501 geben. Bei so edler Erscheinung, wie der Ihrigen, ist man über jeden Zweifel
der Verkenntung erhaben“.

„Und dennoch bitte ich Sie, meine Entschuldigungen zu vernehmen, damit
auch kein Atom des Zweifels in Ihrer Seele Raum gewinne“.

„Das haben Sie nie zu befürchten, — doch sind Ihre Wünsche mit
Gebot“.

„Ich fühle mich heute Abend“, begann die Dame, welche sich von dem
bestandenen Abenteuer etwas erholt hatte, „durch die milde Luft, durch das
Friedliche in der Natur von einem unwiderstehlichen Drange bewogen, eine
Wasserfahrt auf der Alster zu unternehmen. Der Leitung eines Bootes voll-
kommen mächtig, bat ich meine Kammerzofe, mich zu begleiten. Ich malte
mir in der Phantasie eine Wasserfahrt im Mondenscheine, auf stillem, nur
von kleinen Wellen bewegtem See, als eine der poetischsten Vergnügungen aus.
Ich hatte mich auch nicht getäuscht und reiche Belohnung für meine etwas
unbesonnene Handlungsweise gefunden.“

Ein zweites Boot, welches sich auf der Alster bewegte barg eine kleine
Gesellschaft, die wahrscheinlich auch so wie ich durch den herrlichen Abend ver-
führt wurde, eine Fahrt auf dem Wasser zu unternehmen. Wir hielten uns
in der Nähe dieses Bootes, nicht um die Gesellschaft zu beobachten oder die
Persönlichkeiten zu erkunden, denn dazu wäre der mattleuchtende Mond bei
unserer Entfernung nicht ausreichend gewesen. Um den Reiz der poetischen
Wasserfahrt zu erhöhen, hörten wir plötzlich von einem Herrn der Gesellschaft

ein Lied singen, welches in lieblichen Tönen zu uns drang und eine elegische Stimmung erzeugte, die ich mir nicht erklären konnte, denn ich hatte das Lied schon öfter in Concerten gehört, aber niemals hatte es diesen tiefen Eindruck in mein Gemüth geprägt. Auch das sanfte Wiegen des Bootes, das melancholisch-romantische des düstern Bildes, das fortwährende Sehen in die vom Monde beschienenen Wolken, hatten meine Sinne der Art eingenommen, daß ich glaubte, ich müßte der funkelnden Strömung folgen und untertauchen in die aromatisch duftende Fluth.

Durch den Ausruf der in dem anderen Boot befindlichen Gesellschaft: „Es lebe das Brautpaar!“ wurde ich aus meinem Sinnen aufgeweckt. Meine Begleiterin stimmte scherzweise in den Ausruf mit ein, während ich die Ruder ergriff und rasch die Entfernung suchte.

„Sind Sie keine Freundin dieses jubelnden Ausrufes?“ unterbrach Laurentius die Erzählung.

„Es werden dadurch Erinnerungen in mir wach“, entgegnete die Dame, „die ich nicht gerne heraufbeschwöre“.

„Sie haben unglücklich geliebt? — Verzeihen Sie mir, mein Fräulein, diese indiscrete Frage, sie ist früher über meine Lippen gegangen, als es das Zartgefühl gestattet“.

„Ich habe Sie um Vergebung zu bitten, denn ich hatte diese Frage durch meine Bemerkung willenlos provocirt. Aber ich kann Ihnen dieselbe mit einem aufrichtigen „Nein“ beantworten. — Doch hier sind wir an unserer Wohnung angelangt“, fügte sie hinzu, vor dem Thore einer freundlichen Villa stehend bleibend. „Gestatten Sie mir nochmals, Ihnen meinen aufrichtigen Dank für Ihre Hülfe auszusprechen“, sagte die Dame, Laurentius die Hand zum Abschied reichend.

„Darf ich mir zu morgen die Erlaubniß erbitten“, sagte Laurentius, die feingeformte Hand einen Augenblick in der seinigen haltend, „mich nach Ihrem Wohlbefinden zu erkundigen, damit ich die Beruhigung erhalte, daß der gehabte Schreck Ihrer Gesundheit nicht nachtheilig geworden ist?“

„Ich darf Ihnen, meinem Retter, diese Bitte nicht verweigern“, entgegnete sie mit feinem Lächeln.

Laurentius empfahl sich höflich grüßend und trat seinen Rückweg an, nachdem die Dame in Begleitung ihrer Kammerzofe in dem Hause entschwinden war.

Dieses Abenteuer und die Bekanntschaft der Dame beschäftigte lebhaft seinen Geist auf dem Heimwege. Daß sein Lied bei der Wasserfahrt dennoch, wenn auch in einem andern weiblichen Gemüth, einen nachhaltigen Eindruck erzielt hatte, als in demjenigen, in welchem er es wünschte, erfüllte ihn mit Genugthuung.

Laurentius war unbewußt ein feiner Psychologe, indem er nicht gleich der Dame sich als Sänger zu erkennen gab, um die Wirkung und Sehnsucht nicht zu schwächen. Er glaubte einst Gelegenheit zu finden, mit größerem Gloriant die Dame sich als Denjenigen erkennen zu geben, dessen Stimme in ihrem Herzen einen sympathischen Wiederhall gefunden hatte.

Nachts waren Laurentius' Träume wieder sehr lebhafter Art, aber diesmal erschien die interessante Dame ihm allein, in häuslichem Walten und munterer Thätigkeit. Sie näherte sich seinem Lager, und nachdem sie ein in Papier gehülltes Geschenk über sein Haupt gelegt hatte, entschwand sie schweigend seinem Traumleben. Laurentius öffnete die Hülle des Gescheules und erblickte — einen Pantoffel.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 73)

26. März 1868

Pompier-Corps.



Die Mitglieder des Pompier-Corps werden ersucht, sich abtheilungsweise und in Uniform an den unten bezeichneten Tagen Abends 5 Uhr zu Exercierproben am Spritzenhause einzufinden. — Im Interesse der Sache und unter Bezugnahme auf §. 22 der Statuten wird gebeten, pünktlich und recht zahlreich zu erscheinen.

Die Mannschaft der Spritze Nr. 7: Freitag den 27. März,

Nr. 5: Montag den 30. März,

Die Steigerabtheilung: " Dienstag den 31. März,

Die Mannschaft des Zubringers: Mittwoch den 1. April.

Das Commando.

Central-Gewerbe-Verein.

Das Local des Central-Vorstandes des Gewerbe-Vereins für Nassau befindet sich nunmehr kleine Schwalbacherstraße 2a im Hause des Gewerbe-halle-Vereins.

161

Die Mittelrheinische Zeitung

ladet zum Abonnement ein. — Preis vierteljährig: Zwei Gulden.

5205

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft und Wohnung

Goldgasse 20 vis-à-vis der Muckerhöhle.

P. F. Dreisbusch, Uhrmacher,

früher große Burgstraße 15.

5200

Bierbrauerei zu den drei Königen.

Heute Donnerstag den 26. März 1868:

Soirée

der beliebten Künstlergesellschaft **Zenkert, Ohaus, Emge** u. des Pianisten **Honesta**. — Anfang 8 Uhr. Entrée frei.

5231

Grosser Ausverkauf

vorjähriger Sommerwaaren.

Zugstiefeln mit Absätzen von 2 fl. 24 kr. an, große Auswahl in Kinderstiefeln, sowie allen Sommer-Artikeln zu sehr billigen Preisen.
Alle Gattungen Hauschuhe sehr billig.

Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

5182

Das große Handschuh-Lager von **M. Pfister** aus Tyrol ist wieder eröffnet und sind daselbst wieder große Sendungen der bekannten besten Glace-, Waschleder- und dänische Handschuhe aus Tyrol angekommen. Der Laden befindet sich neue Colonnade (Pavillon) vis-à-vis den „Vier Jahreszeiten“.

5175

Billige reelle Preise und gute Bedienung.

Goldgasse
No. 2.

K. Hönge,

Goldgasse
No. 2.

Sattler,

bringt sein Lager in Militär-Effecten jeder Art, sowie Ordensband, Orden in Natura und in Miniatur in empfehlende Erinnerung.

3796

Nouveautés

in Besatzartikeln, Knöpfen, Gürteln etc. in größter Auswahl

5085

bei **G. Wallenfels.**

Die Hauptgewinne-Ziehung

6. Klasse der Frankfurter Lotterie,

beginnt am 8. April und endigt am 1. Mai d. J.

Gewinne: fl. 200,000, fl. 100,000, fl. 50,000 etc. Loose à 51 Thlr., 13 Sgr. oder 90 fl.; Halbe à 45 fl.; Viertel à 22 fl. 30 kr.; Achtel à 11 fl. 15 kr. oder 6 Thlr. 13 Sgr. empfehlen

4806

Moritz Stiebel Söhne in Frankfurt a./M.



Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Saison elegante Wagen. Preise billigt!

Phl. Brand,

Friedrichstraße No. 28. 4861

Beeidigter Bethhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 1025

Ein Clavier ist billig zu verkaufen Kirchgasse 13, Bel-Etage. 4578

Zwei Waschbütchen, 2 und 3 Last haltend, sind billig zu verkaufen Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte. 5186

Gebrauchte Tische, Kommoden billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9. 5174

Ein sehr gutes, fast neues Pianino ist für den Sommer billig zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 5165

Eine russische Theemaschine wird billig zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 5165

Herrnkleider werden gereinigt, reparirt und neue gemacht Wiebgergasse 15. 5176

Friedrichstraße 12 ist ein Tuchmantel mit warmem Futter zu verk. 5179

Cementwaarenfabrik

Lang & Comp. in Carlsruhe

empfehlen ihre Artikel aus **Portland-Cement**, wie:

Bodenplatten in verschiedenen Dessins nach neuem vervollkommenem Fabricationssystem, **Wassersteine**, **Brunnenträge** aller Art, **Rinnen**, **Treppentufen**, **Mauerdecksteine**, **Pferdeschuppen** in jeder Façon, **Bieh- und Schweineträge**, **Flüssigkeitsbehälter**, **Badewannen** und **Tischplatten** mit marmorähnlicher Politur &c. &c.

Wasserleitungsröhren bis zu 8 Atmosphären Druck-Widerstandsfähigkeit und **Canalisirungsröhren** bis zu 5 Atmosphären von 2 Zoll bis 4 Fuß Lichtweite.

Architectonische Verzierungen nach vorhandenen Modellen oder nach Zeichnung, Figuren, Basen &c. in allen Sandsteinfarben.

Für die Haltbarkeit unserer sämtlichen Fabricate leisten wir Garantie.

Cementarbeiten, wie Verputz von Häusern, Gruben u. s. w., Ziehungen von Gesimsen, **Cementböden** in Fuß in Fabrikräumen, Kellern, Trottoirs &c. führen wir unter Garantie aus.

Hauptdepôt bei der Cementfabrik von **Dyckerhoff & Söhne**
Biebrich a/Rhein,

von wo aus wir ebenfalls Aufträge auf fast alle unsere Artikel effectuiren.

Agentur und Musterlager bei Herrn **L. von Bonhorst** in Wiesbaden. 4469

Großes Fabrik-Lager in Capeten, 3679
neu este Dessins und billigste Preise, empfiehlt **Carl Züger**, Langgasse 16.

Steinerne Röhren

empfehlen **Herm. Schirmer**, Bahnhofstraße 12. 3776

Gartenarbeiten jeder Art werden fortwährend angenommen und billigt berechnet bei **A. Blum**, Metzgergasse 37. 3354

Auszüge werden unter Garantie übernommen (worin das Ab- und Aufschlagen mit inbegriffen ist) durch das Institut von **F. Wintermeyer**, Ellenbogengasse 10. 2809

Zimmerespäne sind zu haben bei **J. Rath**, Rheinstraße 32. 4222

Feldbacksteine

zu verkaufen **Adelheidstraße 6.** 4472

4 Saalgasse 4 sind fortwährend **Betten und Matratzen** zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 4655

Großes Gardinen-Lager bei **H. W. Erkel,**

Webergasse 4.

Durch rechtzeitige bedeutende Einkäufe ist mein Gardinenlager in billigster Waare und bekannter guter Qualität bestens assortirt. Ich empfehle daher in sehr reicher Auswahl:

$\frac{6}{4}$ brochirte Mull-Gardinen	per Elle von 12—20 fr.
$\frac{6}{4}$ gestickte " "	20—36 "
$\frac{6}{4}$ " " mit Tüll-Bordure	40—48 "
$\frac{6}{4}$ " Tüll-	38—56 "
$\frac{8}{4}$ brochirte Mull-Gardinen mit Festons	16—24 "
$\frac{10}{4}$ " " " " "	22—38 "
$\frac{12}{4}$ " " " " "	40—45 "
$\frac{14}{4}$ " " " " "	48 fr.

Gestickte Gardinen:

$\frac{12}{4}$ in Mull	per Fenster von 6 fl. 18 fr. an.
$\frac{12}{4}$ " mit Tüll-Borduren	5 " 15 " "
$\frac{12}{4}$ " ganz Tüll	6 " 45 " "
$\frac{14}{4}$ " Mull	10 " — " "
$\frac{14}{4}$ " mit Tüll-Bordure	8 " — " "
$\frac{16}{4}$ " ganz Tüll	15 " — " "
$\frac{14}{4}$ " ganz Tüll	9 " — " "
$\frac{16}{4}$ " " "	16 " — " "

Weisse Nonleaur-Stoffe

in schwerem Röper und Drell:

$\frac{7}{4}$ breit	per Elle 30 fr.	$\frac{8}{4}$ breit	per Elle 36 fr.
$\frac{9}{4}$ " "	38 "	$\frac{10}{4}$ " "	42 "

Preise fest!

Bei Baarzahlung 5 % Rabatt.

H. W. Erkel.

4345

Grosses Lager in
allen Arten
Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,
sowie sonstigen
Haushaltungs-Artikeln.

Herm. Hertz,

Metzgergasse 1.

Alle Arten
Flanelle und
Unterrockzeuge,
Tücher,
ganz und halbwollene
Hosen- u. Rockstoffe,
Blaudruck,
Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.

Verkauf zu festen Preisen.

1263



Crinolinen und Corsetten

empfehle in Auswahl zu billigen Preisen

Philipp Sulzer,

Langgasse 13.

4220

Aquarellfarben

feinster Qualität, sowie halbfeuchte Farben in Blechkapseln empfiehlt

451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Rhein-Dampfschiffahrt.

96

Köln-Düsseldorfer Gesellschaft. Abfahrten vom 20. März 1868.

Von Biebrich nach Köln Morgens 7³/₄, 10 und 11³/₄ Uhr.

" " " Bingen Nachm. 3¹/₄ Uhr.

" " " Düsseldorf, Emmerich, Rotterdam direct ohne Uebernachtung Morgens 10 Uhr täglich, ausser Mittwoch u. Samstag.

" " " Arnheim Morgens 10 Uhr jeden Mittwoch und Samstag.

" " " Mannheim Mittags 12¹/₄ Uhr.

Von Wiesbaden nach Biebrich:

7, 9, 11 Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden.
Langgasse 24.

Der Agent

Biebrich, den 16. März 1868.

Jos. Clouth.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 4147

Möbelmagazin und Verkaufshalle, 17 Kirchgasse 17.

Alle Arten Mobilien, als: Sopha's, Polster-, Rohr- und Strohstühle, runde, ovale und viereckige Tische, Wasch- und Nachttische, Bettstellen, Kommoden, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, große und kleine Spiegel, Sprungfedern-, Rohhaar- und Seegrasmatrizen und sonstiges Hausgeräthe empfehle ich zu billigen Preisen.

In meinem sehr geräumigen Magazine werden zu jeder Zeit ganze Mobilien, sowie einzelne Gegenstände zur Aufbewahrung und zum Weiterverkauf angenommen.

C. Leyendecker, Kirchgasse 17. 388

Prachtvolle Aussicht nach dem Rhein und dessen Umgebung.

Biebrich a/Rhein.

Hôtel Bellvue.

In unmittelbarer Nähe des Eisenbahnhofes und der Landungsplätze der Dampfboote.

Unterzeichneter empfiehlt sein ganz neu mit allem Comfort eingerichtetes Hôtel unter Zusicherung reeller und aufmerksamer Bedienung. 463

Biebrich a/Rhein, im März 1868.

Carl Ring.

Kinderwagen,

sehr dauerhaft und solid gearbeitet, in allen Größen, Façons und Preisen empfiehlt **Wilh. Machenheimer**, Korbmacher, Neugasse 20. 4924

Mittagstisch zu 12 fr. Ecke der Neu- u. Schulgasse.

5127

Strickbaumwolle.

Durch sehr vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, diese sehr billig abzugeben und empfehle alle Sorten gebleichte und ungebleichte **Estremadura**, weiße **Super-Strutt**, englische **Vigonia**- und **Merino-Wolle**, gereifte **Baumwolle** in allen Farben, hochrothe, rosa, blaue und braune, sowie alle **Häkel-** und **Nähgarne**.

226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

J. Astheimer, 3952

32 Kirchgasse 32,

empfehlte sein Lager in allen Arten

Bettzeug	von 13 fr. an per Elle.
Barchent	20 " " " "
Cattun	9 " " " "
Baumwolltuch	11 " " " "
Zoppelzeug	13 " " " "
Halbwollenen Flanell	15 " " " "
Kleiderstoffen	8 " " " "
Weissen Piqué	12 " " " "

Fortgesetzter Ausverkauf

meines **Manufactur-** und **Modewaaren-Lagers**, wobei auf **Yoner Seidenstoffe**, **Samnte**, **Châles**, **Fou-lard's**, **Kattune**, **Damenkleiderstoffe**, weiße und schwarze **Waaren**, **Cachemir-Châles**, **Vielefelder Leinen** und **leinene Taschentücher** zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten.
4554 Der Obige.

Züber,

Waschbüten, Eimer, Brenken, Kinderbadebüten, Butter-fässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schleßer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Bogelkäfige und Heden, Schachteln, Schubladen, Tafeln, Griffel, Strohmaten, Mausfallen, Obst-horten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

1039

Louis Krempel, Langgasse 6.

Ein gut erhaltenes **Tafel-Flavier**, von Kulmbach in Heilbronn, ist billig und unter annehmbaren Zahlungsbedingungen zu verk. Louisenstr. 12. 5067

Gesellschaft Vereinigter Weingutsbesitzer zu Bordeaux,

gegründet 1830,

unter dem Patronat der Herren:



L. M. de Bigouse, General-Director der Compagnie financière,

Fürst Adam Wiszniewski.

Herzog von Melfort.

Marquis de Béthisy, ehem. Pair von Frankreich.

General Baron de Boyer.

Graf Michel Mycielski.

Wir erlauben uns in Erinnerung zu bringen, daß Herr J. Adrian in Wiesbaden die Agentur für den Verkauf unserer Weine und Spirituosen übernommen hat. Preiscourante, Proben und jede nähere Auskunft über den Bezug unserer Producte sind bei demselben zu erhalten und bitten wir Aufträge für Wiesbaden an ihn gelangen zu lassen.

4455

Association Vinicole de Bordeaux. Der Director **de Labordère**.

Träger in gewalztem I Eisen

in allen Profilen und Längen sind bei dem Unterzeichneten stets auf Lager und stehen den verehrlichen Abnehmern bei Angabe der betreffenden Belastung, die Berechnungen über die Tragfähigkeit, zur Verfügung.

Wiesbaden.

Wilh. Philippi,

Hof-Schlosser,

Dambachthal 4.

1682

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden **Herrnkleider** angefertigt, verändert und gereinigt.

1041

Marktstraße 24 bei Peter Hofmann, Schuhmacher, werden **Schuhe** und **Stiefeln** zu machen angenommen.

2827

Goldgasse
Nr. 8.

G. Krauter,

Goldgasse
Nr. 8.

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jaden, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit.

2921

Zur **Danzzeit** empfehle mein Lager in

allen Sorten Fußbodens, Möbel-, Eisen- und Antschens-Baden,

Politur, Schellack, Spiritus, Terpentin- u. Leinöl, Kölner Leim,

Bleiweiß und allen Sorten trockenen, sowie in Del geriebener Farben

unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

A. Brandscheid, Ecke der Röderstraße und Steingasse 35. 4951

Mit dem Heutigen haben wir unser seitheriges Local verlassen und ein anderes

9 Langgasse 9,

vis-à-vis dem Schützenhof-Terrain,

im Hause des Herrn Kimmel bezogen. Indem wir unser auf's Beste assortirtes Lager in **Buż-** und **Kurzwaaren** empfehlen, bitten wir, uns das seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 24. März 1868. **A. & M. Dotzheimer.**

Dem verehrlichen Publikum mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein schon seit Jahren dahier betriebenes **Ziegelei-Geschäft** an meinen Schwiegersohn, **Fr. Bücher**, abgetreten habe und bitte, Demselben das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen ferner angedeihen zu lassen.

Bierstadt, März 1868.

4852

Achtungsvoll

Phil. Vogel.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich dem geehrten Publikum, unter Zusicherung einer durchaus reellen und billigen Bedienung angelegentlichst und bitte um geneigten Zuspruch.

Bierstadt, März 1868.

Achtungsvoll
Fr. Bücher.

Die Dampf-Färberei und -Druckerei von **C. Meyer** in Höchst a. M.

erlaubt sich hiermit die in ihrer Niederlage, **Geschwister Ott**, Bahnhofstraße 14, zur gefälligen Auswahl niedergelegten neuesten Dessins für **Kleiderstoffe** u. s. w. zur gefälligen Ansicht und Bestellungen zu empfehlen. Prompte und billige Bedienung wird zugesichert.

4482

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß er zu seinem **Holz-** und **Bordgeschäfte** auch ein **Steinkohlen-Geschäft** auf hiesigem Plaze für eigene Rechnung begründet hat, und sind von heute an **Ruhrkohlen** bester Qualität zu billigstem Preise bei mir zu haben.

Castel, den 7. März 1868.

Chr. L. Lindt. 3947

Zu verkaufen Abreise halber, Kirchgasse 4, 1. Stock:

ein **Secretair Bibliotheque**, Mahagoni,
ein **Klappentischchen**, dto.
ein **Nähtischchen**, dto.
ein **chinesischer Blumentisch**,
eine **Büffet-Etagère**, Rußbaum, massiv,
eine **Bettstelle**,
ein **Auszieh-Esstisch**,
sechs **Strohstühle**,

Pariser Fabrikat.

4961

Bei **Wiegner Seewald**, Oberwebergasse, ist eine Partie **Gen**, sowie eine Grube vorzüglicher **Dung** zu verkaufen.

4883

Wegen Wegzug ist billig zu verkaufen: ein gebrauchter einthüriger **Kleiderschrank**, eine **Bettstelle**, ein **Plattosen**. Näh. Exped.

5015

Kalbsteisch 12 fr., **Rindsteisch**, 1. Qualität, 14 fr., **Ochsensteisch**, 1. Qualität, 18 fr., **Lammsteisch** 16 fr. per Pfd. Ecke d. Neu- u. Schulgasse.

5125